

ARCHITEKTUR

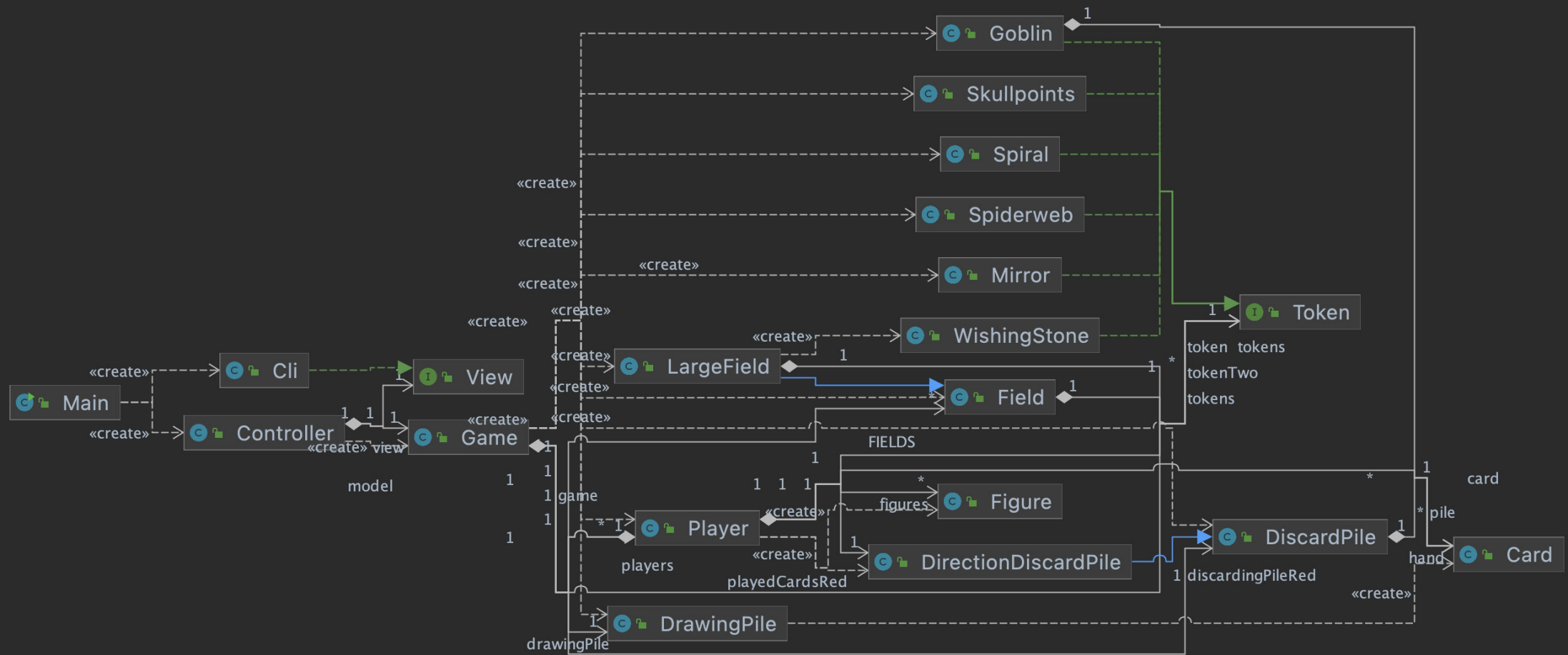
Marten Buchmann, Katinka Feltes, Carl Gathmann, Helen Kuswik

Erläuterungen zur Architektur

- Model-View-Controller gewählt
 - großer Vorteil: View ist nun komplett unabhängig von der Anzeige im CLI/GUI → vereinfacht es, später die GUI zu implementieren
 - Controller regelt den Spielablauf
 - Model entspricht der Klasse Game (und weiteren Klassen, auf die Game zugreift), in der die Funktionalität des Spiels implementiert ist
- Exceptions werden bei uns spezifischer ausgegeben:
 - „!Invalid move“:
 - falsche Zahl: „Please enter a number between x and y“
 - keine Zahl: „Input must be an Integer“
 - falsche Karte: „There is no card greater than 10“ / „Please enter one of the options above“
 - Zustimmung: „Please enter either y or n“
 - Eingabe von Stapel/Hand: „Please enter either r,g,b,o or p“ / „Please enter either r,g,b,o,p or h (hand)“
 - „!Move not allowed“:
 - Karte ziehen: „You fool: this pile is empty“ / „You can't draw a card you just trashed“
 - Karte spielen: „Card is not in hand“ / „Card does not fit into pile“ / „This figure can't move this far“
 - Karte abwerfen: „Card is not in hand“ / „Card is null or different color than the pile“
 - Spiral-Token: „You can not go to the field you came from“
 - Goblin-Token: „Card is not in hand“
- Tokens als Interface implementiert, damit dem Spielfeld generell Tokens zugeordnet werden können und weil sie alle die gleichen Grundfunktionen (Action, Name, collectable) haben

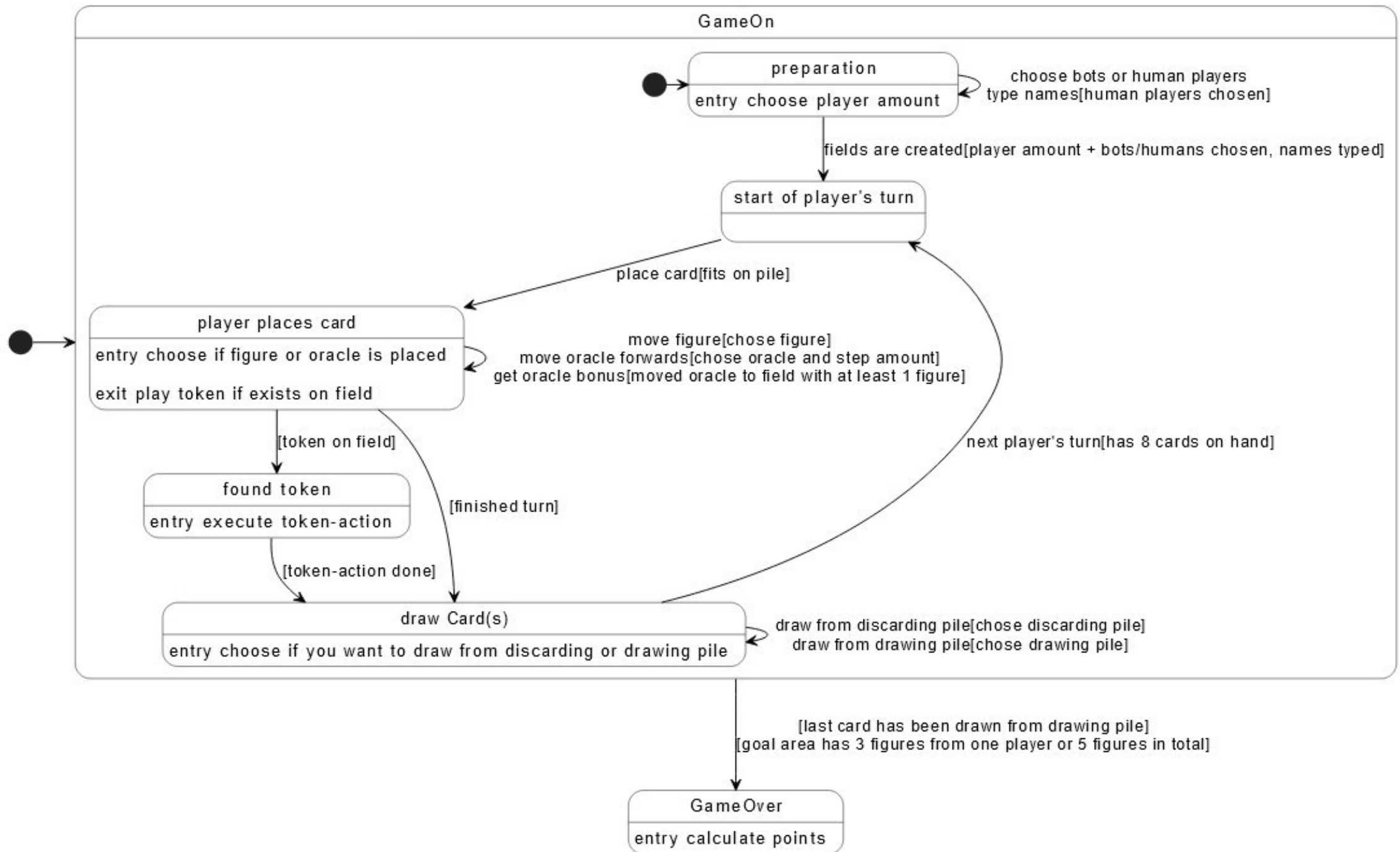
Klassendiagramm

Gruppe 5



ZUSTANDSDIAGRAMM

Gruppe 5



SEQUENZDIAGRAMM

Gruppe 5

